

Raptiformica

Hergeleitet von latein rapere = rauben, formica = Ameise. Bezieht sich auf die Lebensweise dieser Untergattung. Die Arbeiterinnen überfallen von Mitte Juni bis Mitte August andere *Formica* Nester und Rauben Larven und Puppen. Vorrangig Puppen werden ins eigene Nest transportiert und als Nahrung verwendet oder aufgezogen.

Es handelt sich um eine monotypischen Untergattung, der nur eine Art angehört:

Raptiformica sanguinea (Blutrote Raubameise) - (Latreille, 1798)

Diese Einteilung in Untergattungen ist nach aktueller Systematik wissenschaftlich umstritten.

Seifert (2018) verteidigt vehement die Erhaltung paraphyletischer Gattungsnamen gegen phylogenetische Systematiker wie z. B. Ward et al. (2015). Seifert betrachtet zeitliche Abstammungsverhältnisse nur als akademische Details, Gattungen aber sollen nach praktischen Gesichtspunkten benannt werden. So sollen z. B. Sklavenjäger mit ihrer stark abgeleiteten Morphologie und Lebensweise ihre traditionellen Namen beibehalten und damit zu einer anderen Gattung als ihre Wirtsarten gezählt werden, auch wenn Wirtsgattungen dafür häufig zu Paraphyla werden.

(Quelle: https://www.zobodat.at/pdf/JoanZoo_17_0287-0291.pdf)